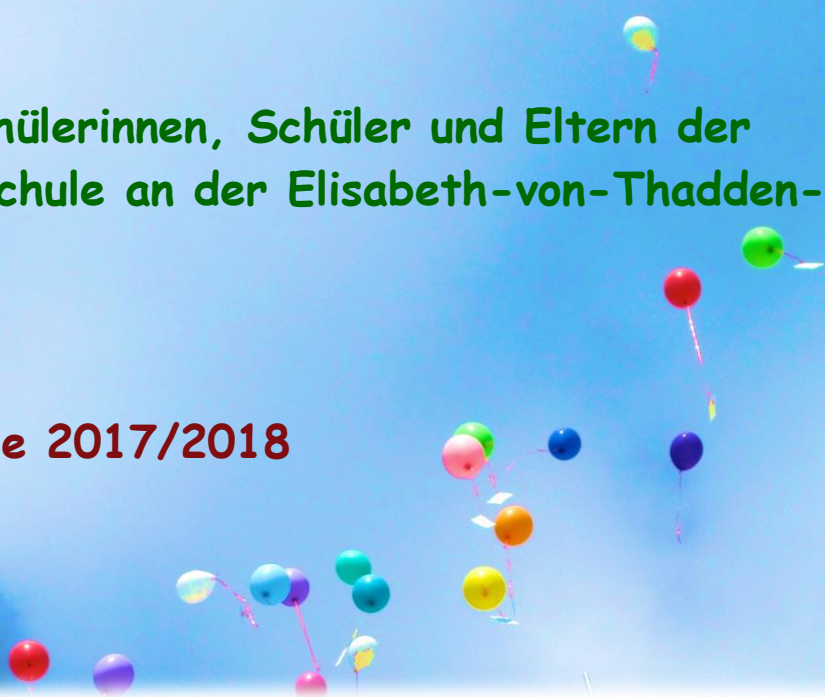


Ein Eltern-ABC

für Schülerinnen, Schüler und Eltern der
Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule

Ausgabe 2017/2018



Vor und nach der Einschulung sowie während des laufenden Schuljahres tauchen immer wieder Fragen auf, die das Schulleben und seine Abläufe und Besonderheiten betreffen. Die häufigsten Fragen und die Antworten dazu haben wir, der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit dem Schulleitungsteam, in alphabetischer Form in dieser Broschüre, dem Eltern-ABC, für Sie zusammengestellt.

Wir freuen uns, Ihnen das Eltern-ABC erstmalig im Schuljahr 2017/2018 zur Verfügung stellen zu können. Sicher wird es immer wieder neue Fragen geben, die wir gerne aufnehmen und in der nächsten Auflage berücksichtigen. Gerne können Sie hierzu die Elternvertreter Ihrer Klasse ansprechen.

Das Eltern-ABC soll Sie und Ihr Kind während seiner Schulzeit in der Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule begleiten.

Catrin Schramm
Elternbeiratsvorsitzende

Brigitte Bierig-Feuerstein & Regine Wirth
Schulleitungsteam

A

Abholung/ Abholzeit

Die Eltern holen ihre Kinder abhängig von der gebuchten →**Betreuungszeit** montags bis donnerstags entweder nach der Angebotsphase 1 der Klassen 1/2 bzw. der Lern- und Übungszeit der Klassen 3/4 zwischen 15.30 h und 15.45 h bzw. nach der Angebotsphase 2 zwischen 16.30 h und 16.45 h ab.

Freitags werden die Kinder bereits nach dem Mittagessen (Abholzeit bis 13.30 h) abgeholt, sofern an diesem Tag keine Nachmittagsbetreuung gebucht ist.

Um einen ungestörten Schulablauf zu ermöglichen, werden die Eltern gebeten, die Kinder im Foyer oder dem Pausenhof in Empfang zu nehmen. Die Kinder sollten dann ihre Schultaschen und Jacken bereits bei sich haben.

Andachtsraum

Im Obergeschoss befindet sich ein Andachtsraum, der zu Zeiten der Stille einlädt. In ihm treffen sich die Schülerinnen und Schüler auf Klassenstufenebene zu den Wochenanfangs- und Wochenschlusssegen sowie teilweise zum Religionsunterricht.

Anfahrt

Ein sicherer Schulweg für alle Kinder liegt uns am Herzen. Sie erreichen die Schule mit allen Verkehrsmitteln. Eine Bushaltestelle befindet sich schräg gegenüber der Schule (Buslinie 34). Ein Radweg verläuft hinter dem Schulgelände.

Die Schule verfügt über keine eigenen Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes. Bitte halten oder →**parken** Sie mit ihren Pkw ausschließlich in den dafür geeigneten Zonen. Sie finden diese grün markiert auf der →**Parkplatzübersicht** am Ende des Dokuments.

Angebote

Im Anschluss an die →Lern- und Übungszeit (LÜZ) beginnen am Nachmittag die Freizeitaktivitäten, Angebote genannt. Die Vielfältigkeit der Angebote soll den Kindern neben dem Spaß und der Freude auch neue Ideen und Impulse für die Freizeitgestaltung geben und ihre Neugier auf bisher unbekannte Aktivitäten wecken.

Bei den Freizeitaktivitäten sind im Angebot 1 die Klassenstufen 1 und 2, im Angebot 2 alle Jahrgänge gemischt. Hier wird bewusst das Modell des jahrgangsübergreifenden Lernens aufgegriffen, das in der Vorschulpädagogik schon lange seinen Platz gefunden hat.

Grundsätzlich wird zwischen sogenannten gebundenen und freien Angeboten unterschieden:

Gebundene Angebote sind alle Sport- und Musikaktivitäten. Für diese Aktivitäten ist eine feste Zugehörigkeit für einen längeren Zeitrahmen wichtig, damit etwas aufeinander Aufbauendes entwickelt werden und stattfinden kann. Die Zugehörigkeit zu einem gebundenen Angebot beträgt daher bei den Sportaktivitäten ein Schulhalbjahr und bei den Musikaktivitäten ein ganzes Schuljahr.

Die Schüler und Schülerinnen können im Sportbereich zwischen verschiedenen Sportarten wählen. Im musikalischen Bereich kann der Schulchor sowie Percussion von den Klassen 1/2 und der Schulchor sowie das Kunterbuntorchester von den Klassen 3/4, belegt werden. Im Rahmen der →Kooperation mit der Sing- und Musikschule Heidelberg kann ein Instrument erlernt werden.

Des Weiteren finden im Rahmen der Freizeitaktivitäten aufbauende Projekte zu verschiedenen Themen statt. Auch diese wählen die Kinder verbindlich für ein Schulhalbjahr. Die Kinder ordnen sich möglichst selbstständig jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres nach einer Schnupperphase mit Hilfe eines Angebotsplanes ihren Angebotswünschen zu.

Sind feste Angebote besonders nachgefragt entscheidet das Los. In den Klassen 1/2 ist die Teilnahme an mindestens einem Sportangebot pro Woche verpflichtend. Die Teilnahme an besonders nachgefragten festen Angeboten erfolgt im rotierenden System, um allen interessierten Kindern während ihrer Schulzeit eine Teilnahme zu ermöglichen.

Freie Angebote bieten Räume zum Entspannen, zum Kreativsein, zum Spielen, Lesen und den Glauben entdecken, zum Experimentieren und Forschen. Diese freien Angebote werden teilweise mit den Kindern

geplant und können täglich neu ausgewählt und belegt werden.

Die Kinder der Klassen 3/4 tragen sich während des Schulvormittages eigenständig in eine Liste ein, die in den Klassenzimmern aushängt. Die Kinder der Klassen 1/2 ordnen sich mit einem Magnetbildsystem den Angeboten zu und werden dabei von den Lernbegleitern unterstützt.

Die aktuelle Angebotsübersicht können Sie der Website entnehmen.

Anmeldung

Für die Anmeldung füllen Sie das Anmeldeformular aus, das Sie auf der Website finden. Eine Anmeldung ist bei regulärer Einschulung für das jeweils kommende Schuljahr vorgesehen, bei einem → **Quereinstieg** auch während des jeweils laufenden Schuljahres.

Atrium

Im Eingangsbereich befindet sich unser Atrium, das Platz für die ganze Schulgemeinschaft bietet. Hier finden unsere gemeinsamen Schulhaussingen in der Advents- und Osterzeit sowie Schülerversammlungen und gemeinschaftliche Segen statt. Zu den ersten Elternabenden im Schuljahr treffen sich die Eltern einer Klassenstufe ebenfalls dort.

Aula

Für Versammlungen dient die Mehrzwecksporthalle als Aula, die für Feste, Gottesdienste und weitere Veranstaltungen entsprechend gestaltet wird.

Ausflüge

Ausflüge werden in der Regel von den Klassenlernbegleitern häufig gemeinsam für beide Parallelklassen geplant und organisiert. Die Eltern werden frühzeitig über Dauer, Verlauf und Kosten informiert.

B

Betreuungszeit

Die Grundschule der Elisabeth-von-Thadden-Schule wird als gebundene Ganztagschule geführt.

Der Tag beginnt täglich mit dem →**offenen Anfang** um 7.30 h. Die Unterrichtszeit beginnt für alle Kinder um 8.15 h. Die Kinder werden abhängig von der individuell gebuchten Betreuungszeit täglich von Montag bis Donnerstag mindestens bis 15.30 h (kurze →**Abholung**) und maximal bis 16.30 h betreut (lange →**Abholung**). Dabei ist für alle Kinder mindestens ein langer Nachmittag im Zeitraum von Montag bis Donnerstag verbindlich festzulegen.

Freitags können die Kinder bis 13.30 h, bei gebuchter langer Betreuung spätestens um 16.30 h abgeholt werden.

Beurlaubung

Eine Beurlaubung ist die Erlaubnis zeitweise bzw. tageweise dem Unterricht bzw. dem schulischen Ganztagesbereich fernzubleiben. Diese soll nur in Ausnahmefällen und aus wichtigen Gründen erfolgen. Die Beurlaubung soll frühzeitig, mindestens fünf Tage vor dem Ereignis, mit einem formlosen Schreiben schriftlich beantragt werden. Sie muss nicht automatisch genehmigt werden.

- Für Einzelstunden und Beurlaubungen bis zu zwei Tagen beurlauben die Klassenlernbegleiter
- Beurlaubungen über diesen Zeitraum hinaus oder vor bzw. im Anschluss an Schulferien werden ausschließlich von der Schulleitung genehmigt.

Bibliothek

Unsere Schulbibliothek bietet eine Fülle von Lesestoff. Die Kinder nutzen die Bibliothek morgens im offenen Anfang, während des Unterrichtes zu Lesezeiten und nachmittags im Rahmen eines freien Angebots. Darüber hinaus finden in der Bibliothek ab und an Lesungen statt. Ein jahreszeitlich geprägter Thementisch regt zu neuen Leseideen an.

Ihre Kinder haben die Möglichkeit, Bücher gegen Vorlage eines Bibliotheksausweises auszuleihen. Die Bibliothek betreuen die FSJ-Kräfte und engagierte Eltern unserer Schüler in Kooperation mit Lernbegleitern.

Bildungspläne

Der aktuell gültige Bildungsplan 2016 für das Land Baden-Württemberg listet Inhalte und Kompetenzen auf, die in den jeweiligen Fächern und Jahrgängen zu erreichen sind. Die aktuelle Fassung findet sich unter www.bildungsplaene-bw.de.

Bücherbasar

Der Freundeskreis der Schule organisiert ein bis zwei Mal jährlich einen Bücherbasar, meistens in Zusammenhang mit der →**Einschulungsfeier** und dem →**Sommerfest**.

Bundesjugendspiele

Die Schule richtet in den Sommermonaten Bundesjugendspiele für Leichtathletik aus. Hierfür nutzt die Schule das Sportgelände der Graf-von-Galen-Schule im Pfaffengrund.

C

Chor

Je ein Schulchor für die Klassenstufe 1/2 bzw. 3/4 probt ein Mal wöchentlich jeweils während einer Angebotszeit. Bei Schulveranstaltungen treten beide Chöre in der Regel gemeinsam auf. Den Chor leitet unsere Musikpädagogin.

D

DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung

Mit dem bundesweiten DGE-Qualitätsstandard (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) für die Schulverpflegung wird die Zielsetzung verfolgt, den Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen, die eine gute Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit gewährleistet und sie zugleich mit einem gesundheitsfördernden Ernährungsstil bekannt macht.

Die Schule möchte im Laufe des Schuljahres 2017/2018 diese Zertifizierung erwerben und verpflichtet sich damit die vorgegebenen Ernährungsrichtlinien für Schulkinder einzuhalten. Weitere Informationen finden sich unter www.schuleplusessen.de

Digitale Medienkompetenz

Der Umgang mit Laptops wird im Rahmen der fächerübergreifenden digitalen Medienkompetenz, die im neuen Bildungsplan vorgegeben ist, in den Klassen 2 bis 4 angebahnt. Ein Konzept dazu wird im Schuljahr 2017/18 entwickelt.

E

Einschulung

Für die Kinder der ersten Klassen und ihre Gäste findet in der Regel am ersten Samstag nach Ende der Sommerferien die Einschulungsfeier statt. Die Eltern der dann zweiten Klassen richten das Fest gemeinsam mit der Schule und der Hilfe des →**Fördervereins** aus.

Elisabeth von Thadden

Elisabeth Adelheid Hildegard von Thadden wurde am 29. Juli 1890 in Mohrungen, Ostpreußen geboren und am 8. September 1944 in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Sie war eine Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus und gehörte dem Solf-Kreis an.

Nach dem Tod ihrer Mutter führte sie von 1909 bis zur Wiederverheiratung des Vaters im Jahr 1920 das heimische Gutshaus Trieglaff als offenes Haus auch mit großem Interesse für soziale Fragen.

Während der sich hieran anschließenden Zeit als Erziehungsleiterin in der Erholungsstätte „Kinderdorf Heuberg“ Anfang der 1920er Jahre auf der Schwäbischen Alb wuchs ihr Wunsch als Lehrerin tätig zu werden. Die Wintermonate verbrachte sie während dieser Jahre jeweils in Berlin, wo sie mit Anna von Gierke, Gertrud Bäumer, Helene Lange als Vertreterinnen der sozialen Frauenbewegung Kontakt pflegte.

Mitte der 1920er Jahre lernte v. Thadden den Schulbetrieb auf Schloss Salem kennen und fand später im leerstehenden Wieblinger Schloss einen geeigneten Ort für ihr eigenes Landerziehungsheim. Ostern 1927 begann der Schulbetrieb auf Basis eines reform-pädagogischen Konzeptes christlicher Prägung unter Trägerschaft des Vereins Evangelisches Landerziehungsheim Wieblingen e. V.. Von Thadden leitete das Mädcheninternat, das auch „Externen“ offen stand und bis zuletzt auch von jüdischen Schülerinnen besucht und bewohnt wurde, bis zur Verstaatlichung aller konfessionellen Privatschulen 1941.

Nach 1941 lebte sie in Berlin, wo sie für das Deutsche Rote Kreuz tätig war und sich dem Solf-Kreis aktiv anschloss. Sie verhalf Juden zur Flucht aus Deutschland. 1943 wurde sie in Meaux (Frankreich) verhaftet, im Juli 1944 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und im September hingerichtet. Ihre Schule besteht in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung Baden weiter.

Elternabend (-versammlung)

Zum ersten Elternabend (Elternversammlung) der Klassen 1 lädt die Schulleitung ein. Die in dieser Versammlung gewählten → **Klassen-
elternvertreter** laden in Absprache mit den Klassenleitungen zu den weiteren Elternversammlungen (regulär mindestens zwei pro Schuljahr) ein.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Eltern der Schüler einer Schule. Ihm obliegt es, das Interesse und die Verantwortung der Eltern für die Aufgaben der Erziehung zu wahren und zu pflegen, der Elternschaft Gelegenheit zur Information und Aussprache zu geben, Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern zu beraten und der Schule zu unterbreiten, an der Verbesserung der inneren und äußeren Schulverhältnisse mitzuarbeiten und das Verständnis der Öffentlichkeit für

die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule zu stärken.

Der Elternbeirat wird von Schule und Schulträger beraten und unterstützt. Mitglieder sind die Klassenelternvertreter, die aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden für zwei Jahre wählen. Der Elternbeirat tagt mindestens zwei Mal pro Schuljahr, in der Regel drei Mal.

Elternbeiträge

Für den Besuch der Schule wird ein Elternbeitrag erhoben, der nach freiwilliger Selbsteinschätzung in Abhängigkeit vom Familieneinkommen gestaffelt ist. In persönlichen Gesprächen mit der Schulleitung kann in begründeten Fällen eine Sonderregelung getroffen werden.

Elternbriefe

Die Schulleitung versendet zu Beginn des jeweiligen Schulhalbjahres und danach in der Regel monatlich per Email einen Elternbrief, in dem über aktuelle Ereignisse und Termine informiert wird.

Elterngespräche

Pro Schuljahr findet in der Regel ein Elterngespräch statt, zu dem die Klassenlernbegleiter, die gemeinsam die Elterngespräche führen, einladen. Weitere Gespräche können nach Bedarf mit den beiden Klassenlernbegleitern und/oder der Schulleitung vereinbart werden.

Einmal jährlich findet ein Lernentwicklungsgespräch in Form eines Kind-Eltern-Lernbegleiter-Gespräch statt. Es wird über den Gesamtentwicklungsstand berichtet und mit der Selbsteinschätzung des Kindes abgeglichen.

Elternkasse

Den Klassenpflegschaften steht es frei, eine eigene Kasse zu führen, deren Gelder für die Finanzierung der Klassenfeste, Geschenke o.ä. verwendet werden.

Entschuldigungen

Alle Schüler, die im Krankheitsfall die Schule nicht besuchen können, sollen bis spätestens 8.10 h telefonisch oder per Email im Sekretariat entschuldigt werden. Die schriftliche Entschuldigung erfolgt zusätzlich

über das Formular „Entschuldigung“, das im Downloadbereich der Website bereit steht.

Erziehungspartnerschaft

Eltern und Lernbegleiter bilden zum Wohle der Gesamtentwicklung der Kinder eine Erziehungspartnerschaft. Sie begegnen sich auf Augenhöhe und sind sich ihres gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrags bewusst. Eine gute, offene und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist unerlässlich.

Essensgeld

Das Essensgeld wird monatlich erhoben und deckt die Kosten für das gemeinsame verbindliche Mittagessen, den nachmittäglichen Snack sowie die Befüllung der Lunchboxen auf → **Ausflügen** ab.

Exkursionen

→ **Ausflüge**

F

Fachräume

Neben den Klassenzimmern mit den jeweiligen Nebenräumen befinden sich im Untergeschoss verschiedene Fachräume. Während des Unterrichts und auch im schulischen Ganztagesbereich können die Lernküche, die Werkstatt und das Atelier zum Kreativwerden, die Lernwerkstatt zum Forschen und Experimentieren sowie die beiden Musikräume genutzt werden.

Fahrräder und Roller

Fahrradabstellplätze befinden sich vor dem Eingang der Schule. Rollerparkplätze befinden sich derzeit im Foyer des Schulgebäudes. Bitte achten Sie gemeinsam mit Ihren Kindern darauf, dass die Fahrzeuge ordentlich abgestellt sind.

Fahrradversicherung

Die Fahrradversicherung ist eine Versicherung die bei Beschädigung oder Diebstahl eines Fahrrades einen Teil des Verlustes ersetzen kann. Informationen dazu erhält man jeweils auf dem ersten Elternabend im Schuljahr (→**Versicherung**).

Ferien

Die Ferientermine entnehmen Sie den Terminübersichten aus den →**Elternbriefen und der Homepage**. Hier sind auch die unterrichtsfreien pädagogischen Tage sowie bewegliche Ferientage vermerkt. Der Unterricht endet regulär soweit keine abweichende Abholzeit in der Terminübersicht vermerkt ist. Der letzte Tag vor den Weihnachts- und Sommerferien endet für alle Kinder verbindlich um 11.00 h.

Ferienbetreuung

In den Herbstferien, in der ersten Woche der Oster- und Pfingstferien sowie in den ersten sieben Tagen der Sommerferien bieten wir eine Ferienbetreuung mit Mittagessen an. Die Ferienbetreuung steht immer unter einem Motto. Die Kinder werden bei der Planung des Themas miteinbezogen. In der Regel findet während jeder Ferienbetreuung ein Ausflug statt.

Feste und Feiern

Wir orientieren uns am kirchlichen Jahreslauf mit seinen Festen und Feiern. Zu diesen gestalten wir teilweise das Schulhaus, feiern Gottesdienste und laden auch die Eltern ein, mit dabei zu sein. Im Wechsel findet einmal im Jahr ein musikalisches Sommerfest oder ein Projektwochenabschluss-Sommerfest statt. Das Beisammensein von Eltern und Kindern bei diesen Aktivitäten fördert das gemeinsame Miteinander und die Schulgemeinschaft.

Feueralarm

Zu Beginn und während des Schuljahres übt die gesamte Schule das Verhalten in einem Brandfall.

Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Evangelischen Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit mehr als 100 Mitgliedern. Er versteht sich als Bindeglied zwischen Schule, Schülern, Eltern und schulergänzenden Institutionen.

Sein Ziel ist es, Schule nicht nur als Bildungsraum, sondern als einen vitalen Lebensraum zu gestalten und zu bereichern.

Dank der aktiven und finanziellen Unterstützung ihrer Mitglieder, den Mitgliedsbeiträgen, Geld- und Sachspenden und den Erlösen aus Veranstaltungen ist es dem Verein seit seiner Gründung im Jahr 2010 gelungen viele Projekte zu realisieren, wie die Gestaltung des Schulhofes, die Ausstattung der Bibliothek, die Anschaffung von technischen Geräten für die Lernwerkstatt und das Atelier, sowie die Anschaffung von Musikinstrumenten.

Mit Ihrer Mitgliedschaft haben Sie die Möglichkeit eine aktive Rolle in der Gemeinschaft der Evangelischen Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule e.V. zu übernehmen.

Fundsachen

Aufgefundene Kleidung wird in einem Korb im Foyer neben der Treppe gesammelt. Wertgegenstände werden im Sekretariat abgegeben. Stifte und andere kleinere Utensilien befinden sich in einer Box neben dem Hausmeisterbüro im Foyer.

Jeweils nach den Ferien wird die Fundkiste geleert und nicht mitgenommene Kleidung der Kleidersammlung „Bethel“ bzw. „Tausch im Turm“ (Kleidertauschaktion der ortsansässigen Kirchen-gemeinde) übergeben.

G

Ganztagesbereich

Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 besuchen nachmittags abhängig von der Abholzeit ein bzw. zwei → **Angebote**. Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 haben nach dem Mittagessen einen weiteren Unterrichtsblock und anschließend die → **LÜZ**. An den langen

Nachmittagen besuchen sie zusätzlich ein →**Angebot**. Das aktuelle Angebot findet sich auf der Website der Schule.

Gebundene Ganztagschule

Die Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule wird in der gebundenen Form geführt. Die Teilnahme am Unterricht, dem Mittagessen und den Angeboten bis 15.30 h sowie einem langen Nachmittag ist im Rahmen der jeweils vereinbarten Betreuungszeit verpflichtend.

Geburtstag

Der Geburtstag jedes Kindes wird innerhalb der Klasse bedacht. Die Kinder können dazu eine Kleinigkeit für das gemeinsame Frühstück mitbringen. Bitte sprechen Sie sich dazu mit den Lernbegleitern ab.

Gottesdienste

Die Schulgemeinde (Kinder und Eltern) trifft sich jeweils zu Sankt Martin, im Advent, zum Schuljahresabschluss sowie zur Einschulung, um in der festlich geschmückten Turnhalle/Aula miteinander Gottesdienst zu feiern. Ebenso feiern wir Gottesdienste zu Erntedank und zu Ostern. Diese finden in unterschiedlichen Formen statt.

H

Handy

Mobiltelefone und Smartphones sind nach Absprache mit den Lernbegleitern und Lernbegleiterinnen als Notfallhandys erlaubt. Ansonsten sind diese ausgeschaltet und verbleiben im Ranzen.

Hausaufgaben

→**LÜZ**

→**Wochenhausaufgabe**

Hausmeister

Herr Waldemar Schäfer (Hausmeister) schaut nach dem Rechten. Sein Büro befindet sich angrenzend an das Atrium.

Hausordnung

→ **Schulordnung**

Hofpause

Zwischen den Unterblöcken gibt es Bewegungszeiten im Hof. Auf dem Hof befinden sich Kletter- und Spielgeräte. Außerdem stehen jeder Klasse eine vom Förderverein finanzierte Spiekekiste mit Spielmaterialien sowie Fußballtore zur Verfügung. Im Sommer wird der Hof zusätzlich durch Sonnenschirme beschattet. Bei Regen verbleiben die Kinder im Schulgebäude (Regenpause). Die Klassen 3 und 4 verbringen ihre Mittagspause im Klassenraum → **Klassenraumpause**.

Homepage

Alle aktuellen Ereignisse und detaillierte Auskünfte zu schulischen Themen finden Sie unter www.thadden-grundschule.de.

Hugo-Hörnchen-Treff

Der Hugo-Hörnchen-Treff bezeichnet Fördergruppen für die Fächer Mathematik bzw. Deutsch. Kinder werden auf Vorschlag der Lernbegleiter in Rücksprache mit den Eltern in den Fördergruppen angemeldet.

Der Hugo-Hörnchen-Treff findet für die Klassen 2 während des offenen Anfangs und für die Klassen 3 und 4 während der LÜZ statt.

I

Individuelle Förderung/ Forderung

In Anlehnung an den reformpädagogischen Ansatz wird die unterschiedliche Lernentwicklung eines jeden Schülers berücksichtigt. Dies geschieht zum einem im Wochenplan, mit dem in allen Klassen

gearbeitet wird. Gemäß dem Lernentwicklungsstand erfolgt eine Differenzierung in der Qualität und Quantität.

Leitungsschwächere Kinder haben die Möglichkeit zusätzlich individuell im Rahmen des →**Hugo-Hörnchen-Treffs** gefördert zu werden. Leistungsstärkere Kinder erfahren zusätzliche Anregungen über die Lerntheke. Das →**Team-Teaching** unterstützt die individuelle Förderung und Forderung.

Infotag

Im November informiert die Schulleitung gemeinsam mit dem Lernbegleiterteam über das schulische Konzept.

InSeL-Zeit

Eine weitere Arbeitsform im Rahmen des reformpädagogischen Ansatzes ist seit dem Schuljahr 2017/2018 die InSeL-Zeit (individuelle selbstständige Lernzeit). Die Schüler können in diesen Zeiten nach ihrem individuellen Lernentwicklungsstand an Deutsch- und Mathematikaufgaben mit Unterstützung des Lernbegleiters arbeiten.

Grundlage für das Arbeiten an der InSeL-Zeit sind die von den Kindern getroffenen Selbsteinschätzungen und die Auswertungen der Beobachtungen von den Lernbegleitern. Mit diesem Konzept wird auch ein Schwerpunkt umgesetzt, den der neue Bildungsplan fordert.

J

Jahresplan

Zu Beginn eines Schuljahres erstellen wir einen Jahresplan. Dieser kann auf der Homepage eingesehen werden.

K

Klasse2000

Klasse2000 ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention an deutschen Grund- und Förderschulen. Das Programm gilt als das am weitesten verbreitete Präventionsprogramm für Grundschüler in Deutschland und wird an unserer Schule seitens des Fördervereins in Kooperation mit dem Lions Club Heidelberg und der AOK ermöglicht.

Klassenelternvertreter

Pro Klasse werden zu Beginn des Schuljahres zwei Elternvertreter auf einem Klassenelternabend gewählt. Sie vertreten die Interessen der Schüler und Eltern der gesamten Klasse. Die Elternvertreter fördern zudem den Zusammenhalt der Elternschaft, indem sie beispielsweise zu Elternstammtischen einladen und Anregungen für die Klassenfeste geben. Die Elternvertreter sind automatisch Mitglied des →**Elternbeirates**.

Klassenarbeiten

Diese werden in Mathematik und Deutsch gemäß den Vorgaben des Bildungsplans geschrieben. Die genaue Anzahl entnehmen Sie der →**Leistungsbeurteilung**. Die Schüler haben zur Aufgabebearbeitung 90 Minuten Zeit, die Aufgaben sind für einen kürzeren Zeitrahmen konzipiert. Innerhalb einer Klassenstufe sind die jeweiligen Aufgaben und deren Bewertung der Klassenarbeiten identisch.

In der Klassenstufe 2 bearbeiten die Kinder sogenannte „Das-kann-ich-Blätter“ zur Lernstandserhebung. Fehler werden markiert, es wird aber aus pädagogischen Gründen keine Note ausgewiesen.

Die Klassenarbeiten müssen ein Jahr in der Schule aufbewahrt werden und können dann von den Eltern abgeholt werden. Die Eltern erhalten alle Arbeiten und Lernstandserhebungen zur Einsicht und zur Kenntnisnahme.

Klassengröße

Die Klassengröße beträgt durchschnittlich 24 Kinder.

Klassenfahrt

In der Klasse 3 oder 4 verbringen die Schüler eine dreitägige Klassenfahrt mit zwei Übernachtungen in einem Schullandheim. Diese Klassenfahrt ist eine Schulveranstaltung mit einem pädagogischen Anspruch der von den Schülern in altersgemäßer Weise Mitwirkung und Mitverantwortung erwartet.

Klassenkasse

- **Elternkasse**
- **Materialgeld**

Klassenleitung

Ein besonderes Merkmal der Schule ist ein Unterrichten im Team-Teaching. Dies beinhaltet die gemeinsame Verantwortung für eine Klasse zwischen der Lehrkraft und der sozialpädagogischen Fachkraft. Alle Mitarbeiter, die gemeinsam mit den Kindern an der Schule lernen, arbeiten und leben werden Lernbegleiter genannt. Es wird nach dem Klassenlehrerprinzip unterrichtet, d. h. fast alle Fächer liegen in Hand der Klassenlernbegleiter. Die Schüler haben in der Regel ein Klassenlernbegleiterteam in den Klassen 1 bis 4 und nur wenige Fachlehrer.

Klassenrat

Im Schulalltag wird der demokratischen Erziehung Raum gegeben. Die Kinder sollen lernen, Verantwortung in einem angemessenen altersgerechten Rahmen für sich und andere zu übernehmen. Sie werden über den in der Regel wöchentlich abgehaltenen Klassenrat aktiv. Daneben werden die Klassensprecher im → **Klassensprechertreffen** und über die gesamte Schülerschaft in der → **Schülervollversammlung** aktiv in die Gestaltung des Schulalltags mit einbezogen. Sie erfahren so, dass sie ernst genommen werden und ein aktiver gestaltender Teil der Schulgemeinschaft sind.

Klassenraumpause

Die Pause nach dem Mittagessen findet für die Klassen 3 und 4 im Klassenraum statt. Die Kinder dürfen lesen, malen oder spielen.

Klassensprecher

Zu Beginn des Schuljahres wählen alle Klassen zwei Vertreter, die die Interessen der Klasse gemeinsam mit den Lernbegleitern und der Schulleitung besprechen. Die Klassensprecher tauschen sich in der Regel ein Mal monatlich im Klassensprechertreffen untereinander aus.

Klassensprechertreffen

Das Klassensprechertreffen findet in der Regel einmal im Monat mit der Schulleitung statt. Die →**Klassensprecher** der einzelnen Klassen tauschen sich hierbei über den Schulalltag und Ideen zu Veränderungen aus. Ebenso bereiten sie die →**Schülervollversammlung** vor.

Kooperation mit der Sing- und Musikschule Heidelberg

Mit der Sing- und Musikschule Heidelberg besteht eine Kooperation. Abhängig von der Nachfrage und freien Kapazitäten kann an der Schule zusätzlicher Instrumentalunterricht mit Musiklehrern der Musik- und Singschule Heidelberg individuell vereinbart werden.

Kooperation mit Sportvereinen

Im Rahmen der Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen wird in den Nachmittagsangeboten derzeit Basketball, Handball und Hockey angeboten. Zusätzlich findet in der Turnhalle der Schule an zwei Tagen pro Woche ein reguläres Vereinstraining des Hockey- und Basketballvereins außerhalb der Unterrichts-/Angebotszeit statt. Schüler, die hieran teilnehmen möchten, können sich bei den Sportvereinen anmelden.

L

Lern- und Übungszeit (LÜZ)

In Klassenstufen 1 und 2 liegt die LÜZ zwischen Mittagessen und den Nachmittagsangeboten (Block 4 des →**Tagesstrukturplans** von 13.30 h

bis 14.15 h).

In den Klassenstufen 3 und 4 erweitert sich die Stundenkontingenttafel. Daher verschiebt sich die LÜZ im Tages-ablauf und findet zwischen 14.30 h und 15.30 h, zeitgleich zur ersten Angebotszeit der Klassenstufen 1 und 2 statt.

Die LÜZ ist eine Vertiefungs- und Übungsphase und zugleich zum Großteil Ersatz für die an Regelschulen üblichen Hausaufgaben. Hausaufgaben, die zuhause zu bearbeiten sind, werden - falls notwendig - nur einmal wöchentlich in Form der Wochenhausaufgabe aufgegeben, um den Eltern einen Einblick in das Lern- und Arbeitsverhalten ihrer Kinder zu ermöglichen.

In der Lern- und Übungszeit der Klassen 1/2 können Schwerpunkte aus den Unterrichtssequenzen zu Ende gebracht und geübt werden. Ab der Klassenstufe 3 nimmt der Hausaufgabencharakter der LÜZ zu. Die Kinder führen ab diesem Zeitpunkt auch ein LÜZ-Aufgabenheft (Hausaufgabenheft), um sich in den Umgang mit diesem für die weiterführenden Schulen einzufinden.

Lernbegleiter

An unserer Schule bezeichnen sich alle im pädagogischen Bereich tätigen Kräfte als Lernbegleiter. Pro Klasse sind zwei Lernbegleiter tätig. Jeweils ein Klassenstufenteam wird von einer weiteren Lernbegleiterin (FSJ-Kraft) unterstützt.

Für den Fachbereich Sport, Musik und Englisch sowie für die Krankheitsvertretung und den Hugo-Hörnchen-Treff sind weitere Lernbegleiter an der Schule beschäftigt.

Leistungsbeurteilung

Als staatlich anerkannte Privatschule erfolgt die Leistungsbeurteilung nach den Vorgaben der Leistungsbeurteilungsverordnung des Kultusministeriums vom 19.04.2016. Die Gewichtung der einzelnen Bereiche bzw. die Zusammensetzung der Gesamtnoten in den Klassenstufen 2 bis 4 finden Sie auf der Homepage.

Am Ende des Schuljahres werden gemäß den Vorgaben des Staates ein Schulbericht in den Klassenstufen 1 und 2, ein Zeugnis in Klasse 3 und ein Abschlusszeugnis in Klasse 4 erstellt.

Zusätzlich zu den Leistungen der staatlichen Schulen bieten wir in der Klassenstufe 1 ein Lernentwicklungsgespräch mit Kindern und Eltern an.

In der Klassenstufe 2 ist im Halbjahr der Schulbericht durch ein dokumentiertes Eltern-Lernbegleiter-Kind-Gespräch ersetzt. In der Klassenstufe 3 erhalten die Kinder und Eltern die schriftliche Halbjahresinformation und zusätzlich findet ein Lernentwicklungsgespräch statt.

In der Klassenstufe 4 findet ergänzend zur Halbjahresinformation ein Gespräch zur Grundschulempfehlung als Eltern-Lernbegleiter-Kind-Gespräch oder alternativ als Eltern-Lernbegleiter-Gespräch statt, wenn das Einverständnis der Eltern zu einem gemeinsamen Gespräch nicht vorliegt. Weitere Informationen zur Leistungsbeurteilung finden sich im Downloadbereich der Website.



Materialgeld

Zum Schuljahresbeginn wird ein finanzieller Beitrag eingesammelt, der für die Klassenlektüre, Verbrauchsmaterialien (Arbeitshefte in denen die Schüler Dinge eintragen können) etc. genutzt wird. Die Eltern werden über die Verwendung i.d.R. auf den Elternabenden informiert.

Mittagessen

Unser Küchenteam unter Leitung von Herrn Alexander Rabe bringt täglich etwa 200 Mahlzeiten auf den Tisch, darunter auch eine vegetarische Variante. Hochwertige Lebensmittel, Fleischprodukte von heimischen Metzgern und professionelle, schonende Zubereitung garantieren besten Geschmack und Bekömmlichkeit. Die Zubereitung der Speisen richtet sich nach den **→DGE-Qualitäts-standards für die Schulverpflegung**. Für Kinder mit Allergien wird ein speziell abgestimmtes Essen gekocht.

Morgensegen

Ausgehend von unserer christlichen Grundhaltung beginnen wir jeden Tag mit einem Segen. Der Wochenanfangs- und Wochenschlusssegens findet mit der Parallelklasse statt, die Segen unter der Woche innerhalb der Klasse.

Musikinstrumentenversicherung

→ Versicherungen

N

Nachhilfe

→ Individuelle Förderung

→ Hugo-Hörnchen-Treff

Nebenraum

Jedes Klassenzimmer verfügt über einen sogenannten Nebenraum. Hierhin können sich die Schüler zurückziehen, wenn sie etwas mehr Ruhe benötigen, sei es um zu arbeiten, zu lesen, zu malen oder zu ruhen. Der Nebenraum kann ebenso zur Klassenteilung und zu gemeinsamen Gesprächen genutzt werden. Die Gestaltung und Nutzung des Nebenraums obliegt dem Klassenlernbegleiterteam.

Noten

→ Leistungsbeurteilung

O

Offener Anfang

Der Tag an der Schule beginnt mit dem offenen Anfang. Zwischen 7.30 h und 8.15 h können die Kinder sich in Klassenräumen, der Sporthalle, dem Foyer zum Klavierspielen oder der Bibliothek aufhalten und ihren Tag an der Schule individuell beginnen. Der offene Anfang soll auch für eine kleine Arbeitsphase genutzt werden. Teilweise findet während des offenen Anfangs → Förderunterricht statt.

P

Prävention

→ **Klasse2000**

→ **Stoppmonat**

Parken/ Halten

Die Schule verfügt über keine eigenen Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes. Bitte halten oder parken Sie mit ihren Pkw ausschließlich in den dafür geeigneten Zonen. Sie finden diese grün markiert auf der → **Parkplatzübersicht** am Ende des Dokuments.

Partnerschule

Gemeinsam mit dem Verein „Kinderhilfe in Olmos-Peru e.V.“ unterstützt die Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule eine Schule in Olmos, Peru.

Paten

Schüler der zweiten Klassen betreuen Schüler der ersten Klassen während des gesamten ersten Schuljahres, insbesondere während der ersten Wochen nach der Einschulung. Die Paten sind Ansprechpartner für alle großen und kleinen Fragen des Schulalltags.

Pause

→ **Hofpause**

→ **Klassenraumpause**

Profile

Unsere Schule zeichnet sich sowohl durch ein

- Musikalisches Profil,
- Religiöses Profil sowie ein

- Profil zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz aus.
Weitere Informationen zu den Profilen entnehmen Sie der Homepage.

Projektwoche

In jedem zweiten Schuljahr findet zwischen den Oster- und Sommerferien eine Projektwoche jeweils zu einem bestimmten Thema statt. Die Schüler ordnen sich jahrgangsgemischt verschiedenen Arbeitsgruppen zu, die jeweils einen Aspekt des Projektthemas selbstständig bearbeiten. Beispielhafte Themen waren u.a. „*Das Land Peru*“ und „*Unser Wasser*“. Am Ende der Projektwoche findet im Rahmen des Sommerfestes die Projektwochenpräsentation statt.

Q

Quereinstieg

Bei freien Kapazitäten kann eine unterjährige Aufnahme von Schülern nach einer Schnupperphase auf Antrag erfolgen.

R

Reformpädagogische Ansätze

Die Schule arbeitet nach reformpädagogischen Ansätzen, die sich folgendermaßen wiederfinden:

- InSeL-Zeit
- Team-Teaching
- Wochenplan
- Klassenrat
- Lerntheke
- Werkstattarbeit

Rhythmisierter Tagesablauf

Der Schulalltag ist neben den 90minütigen Unterrichtsblöcken, die ein vielschichtiges, nicht so häufig unterbrochenes Lernen ermöglichen, in Phasen der Entspannung und Anspannung, in Zeiten der Ruhe und Bewegung sowie in Zeiten des Lernens und Abschaltens eingeteilt.

Roller

→ **Fahrräder und Roller**

S

Schülervollversammlung

Mindestens zweimal im Jahr treffen sich Schüler im Atrium zur Schülervollversammlung. Hier werden Themen besprochen, die von den Schülern bzw. Lernbegleitern eingereicht werden.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das gemeinsame Organ der Schule. Sie hat die Aufgabe, das Zusammenwirken von Schulleitung, Lernbegleitern, Eltern, Schülern zu fördern, bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln sowie über Angelegenheiten, die für die Schule von wesentlicher Bedeutung sind, zu beraten bzw. zu beschließen. Die wählbaren Mitglieder aus dem Kreis der Lernbegleiter und Eltern werden jährlich für ein Jahr gewählt. Die Schulkonferenz tagt mindestens ein Mal pro Halbjahr.

Schulordnung

Die jeweils aktuelle Fassung der Schulordnung findet sich im Downloadbereich der Website.

Schulpsychologischer Dienst

Die schulpsychologische Beratungsstelle hilft bei gravierenden Problemen im schulischen Bereich. Kontaktmöglichkeit: Tel. 06221-97640.

Schulträger

Die Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule befindet sich in Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche Baden.

Schulweg

Ein sicherer Schulweg liegt uns im Interesse aller Schüler sehr am Herzen. Wir wünschen es uns für unsere Kinder, dass sie einen Teil ihres Schulweges selbständig zu Fuß bewältigen können. Bitte beachten Sie, dass die Gehwege vor der Schule so eng sind, dass zwei Kinder nur gerade eben nebeneinander her gehen können. Bitte fahren Sie daher vor der Schule langsam und achten Sie auf die Kinder. Bitte halten Sie nicht direkt vor der Schule oder auf den Bürgersteigen in der Nähe der Schule oder queren diese beim **→Parken/Halten**.

Sekretariat

Unsere Sekretärin, Frau Christiane Zimmermann, erreichen Sie telefonisch unter 06221-73922-0 oder unter info@thadden-grundschule.de.

Die Öffnungszeiten des Sekretariats finden Sie auf der Homepage.

Bitte sprechen Sie Ihre Anliegen in jedem Fall auf den Anrufbeantworter, falls sich telefonisch während der Öffnungszeiten niemand meldet. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit insbesondere auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Sommerfest

Jährlich feiert die Schule ein Sommerfest entweder in Form des musikalischen Sommerfestes oder als Abschlussfest der Projektwoche.

Sozialstunde

Im Rahmen unseres Profils zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz findet in allen Klassen pro Woche eine Sozialstunde statt. Schwerpunkt dieser Stunden ist es, mit den Kindern in unterschiedlicher Weise zu entdecken, wie alle gut miteinander leben können. Dazu gehören vielfältige spielerische Erfahrungen wie wir achtsam mit uns und dem andern umgehen und wie wir uns wertschätzend und respektvoll begegnen können.

Spielekiste

Jeder Klasse ist eine Box mit Spielmaterialien für den Außenbereich zugeordnet. Hierzu gehören u.a. Ballspiele, Stelzen, Hüpfmaterialien, Schaufeln und ähnliches. Die Kinder einer Klasse verwalten die Spielekiste. Die Spielekisten konnten mit Mitteln des Fördervereins angeschafft werden.

Sportstätten

Für den Sportunterricht und die Nachmittagsangebote wird die schuleigene Sporthalle genutzt. Die →**Bundesjugendspiele** und der Schwimmunterricht in Klassenstufe 3 finden auf dem Gelände der Graf-von-Galen Schule statt.

Sprachunterricht/Englisch

In den Klassenstufen 1 und 2 erteilt der Klassenlernbegleiter Englisch. Ab der dritten Klasse lernen die Kinder im Rahmen des Fachunterrichts Englisch. Kontingentstunden der ersten und zweiten Klasse werden den dritten und vierten Klassen zugeschlagen, um so eine intensivere Sprachausbildung zu einem späteren Entwicklungszeitpunkt anzubieten.

Sprechstunden

Sprechstunden mit den Lernbegleitern oder der Schulleitung finden nach individueller Vereinbarung statt.

Staatliche Anerkennung

Die Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule ist eine staatlich anerkannte Grundschule. Sie orientiert sich am Bildungs-plan sowie an der Kontingentstundentafel der staatlichen Schulen.

Stadtschulmeisterschaften

Die Schule beteiligt sich an den Heidelberger Stadtschulmeisterschaften beispielsweise mit einer Fußballmannschaft. Kinder, die die Schule vertreten sollen, werden von dem Sportlehrer angesprochen.

Stoppmonat

Der Monat November nennt sich Stoppmonat, währenddessen den Schülern die Stoppregeln besonders nahe gebracht werden. Er ist ein Mittel zur Schulung des guten Miteinanders und der Gewaltprävention.

Stundentafel

Die Stunden- bzw. Kontingentsstundentafel ist Bestandteil des Bildungsplans und gibt die Verteilung der Unterrichtsstunden auf die einzelnen Fächer wieder. Zusätzlich zu der vorgeschriebenen Stundenkontingentsstundentafel des Landes Baden-Württemberg weist unsere Stundentafel eine Sozialstunde zur besonderen Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz und eine Profilstunde für Religion und Musik aus.

T

Tagesstrukturplan

Die Tage sind von einer klaren und verlässlichen Struktur geprägt. Täglich beginnt der Schultag mit dem offenen Anfang (7.30 h bis 8.15 h) und endet mit einer flexiblen → **Abholzeit**. Der Unterricht ist auf zwei bis vier Unterrichtsblöcke von unterschiedlicher Länge zwischen 45 und 90 Minuten verteilt.

Die → **Stundentafel** orientiert sich an den staatlichen Vorgaben. Sie umfasst auf die gesamte Schulzeit gesehen zusätzliche Unterrichtsstunden. Fachunterricht wie Sport, Musik oder Religion und auch die Sozialstunden finden dabei zu jeweils festen Zeiten statt, alle anderen Fächer werden innerhalb der Blöcke flexibel abhängig von den jeweiligen Erfordernissen unterrichtet.

Team-Teaching

Ein besonderes Merkmal im Rahmen des reformpädagogischen Ansatzes der Schule ist ein Unterrichten im „Team-Teaching“. Dies beinhaltet die gemeinsame Verantwortung für eine Klasse zwischen einer Lehrkraft und einer sozialpädagogischen Fachkraft. So ergibt sich die Möglichkeit einer

gesonderten Unterstützung einzelner Kinder im gesamten Klassenverband.

Daneben bietet die Anwesenheit von zwei Lernbegleitern die Chance, in Verbindung mit dem Raumkonzept eines separaten Nebenraumes in jedem Klassenzimmer die Kinder in zwei Gruppen zu teilen bzw. einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Dies trägt zu einer individuelleren Lernentwicklung, Förderung und Forderung der Kinder bei.

U

Unfall

Unfälle in der Schulzeit und auf dem direkten Schulweg sind unfallversichert. Bitte melden Sie diese unter Angabe von Namen und Adresse des erstbehandelnden Arztes im Sekretariat.

Unterrichtszeiten

→ [Tagesstrukturplan](#)

V

VERA (Vergleichsarbeiten)

In den dritten Klassen der Grundschulen werden jährlich im zweiten Halbjahr in allen Bundesländern die Vergleichsarbeiten VERA3 in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Die Tests sollen den Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der länderübergreifend verbindlichen Kompetenzbereiche überprüfen und vergleichbar machen.

Verein der Freunde und Förderer

→ [Förderverein](#)

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung ist Unterrichtsbestandteil in allen Klassen. In den vierten Klassen findet die Fahrradprüfung statt. Im Rahmen dieser wird auch der Verkehrsübungsplatz besucht und der Fahrradführerschein abgenommen.

Versicherungen

Zusätzlich zur Haftpflichtversicherung, welche die Schule für jeden Schüler abschließt, kann von den Eltern eine →**Musikinstrumentenversicherung** sowie eine →**Fahrradversicherung** abgeschlossen werden. Die Formulare hierzu erhalten Sie auf dem ersten Elternabend des Schuljahres. Elektronische Geräte sind dabei vom Versicherungsschutz ausgenommen. Die Unfallversicherung greift für →**Unfälle** in der Schule oder dem Schulweg.

W

Wahlen

Zu Beginn jedes Schuljahres werden innerhalb bestimmter Fristen →**Klassensprecher**, →**Klassenelternvertreter** sowie Vertreter für die →**Schulkonferenz** gewählt.

Wertsachen

Wertsachen (Uhren, Schmuck, Bargeld, Mobiltelefone/ Smartphone und andere Elektronikgeräte etc.) unterliegen in der Schule nicht dem Versicherungsschutz. Bitte lassen Sie Ihre Kinder diese Dinge nur in unbedingt notwendigem Umfang mit in die Schule nehmen.

Wochenhausaufgabe

Kinder jeder Klassenstufe erhalten in der Regel jeweils montags eine Wochenhausaufgabe, die bis zum jeweils darauffolgenden Montag zu Hause zu bearbeiten ist.

Die Wochenhausaufgabe soll den Eltern einen Einblick in den Lernfortschritt sowie das Lern- und Arbeitsverhalten des Kindes ermöglichen.

Wochenplan

In den Unterrichtsblöcken im Klassenverband wird Wert gelegt auf individuelles Lernen mit Wochenarbeitsplänen. Durch das Lernen in Gruppen soll die Verständigungsbereitschaft und die Fähigkeit zur Kooperation und Mitverantwortung als Basis sozialer Kompetenz eingeübt und gestärkt werden.

Über das Lernen mit Wochen- und Stationsarbeitsplänen soll das Prinzip der Selbstständigkeit und des selbstverantwortlichen Lernens entsprechend des jeweiligen Entwicklungsstandes des einzelnen Kindes umgesetzt werden. Die Schüलगemäßheit soll sich in der Anschaulichkeit und Lebensnähe des pädagogischen Handelns abbilden. Den Schülerinnen und Schülern werden regelmäßig Zeiten für die Bearbeitung des Wochenplans zur Verfügung gestellt.

XYZ

Zeugnisse

Gemäß der Leistungsbeurteilungsverordnung findet zum Ende des ersten Schulhalbjahres in Klasse 2 gemeinsam mit den Kindern ein dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch statt.

Die Kinder der Klassen 3 und 4 erhalten eine Halbjahresinformation, die Schüler der Klassen 4 zusätzlich die Grundschulempfehlung.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien bekommen die Kinder der Klassen 1 einen Schulbericht (Verbalbeurteilung). In Klasse 2 enthält der Schulbericht zudem Ziffernnoten in Deutsch und Mathematik. Die Schüler der Klasse 3 erhalten ein Zeugnis mit Ziffernnoten in allen Fächern und einen Verbalbericht zum Bereich Verhalten und Arbeiten. Die Schüler der Klasse 4 erhalten mit Erreichen des Grundschulziels das Abschlusszeugnis. Alle Schulberichte und Zeugnisse sind durch die Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen. Die Unterschrift drückt aus, dass der Bericht/ das Zeugnis zur Kenntnis genommen wurde.

Parkplan/ Parkzonen

Unsere Schule verfügt über keine eigenen Parkplätze. Bitte halten/ parken Sie **innerhalb der grün gekennzeichneten Bereiche** und halten bzw. parken Sie keinesfalls direkt vor dem Schulgebäude.



Hrsg.
Grundschule an der Elisabeth-von-Thadden-Schule

Tel. 06221-73922-0
info@thadden-grundschule.de
www.thadden.grundschule.de